



**Bericht des Aufsichtsrats der
ParTec AG
München
über das Geschäftsjahr 2022**

1. Überwachung, Beratung, Einbeziehung in grundlegende Entscheidungen, Informationen

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr 2022 die Leitung des Unternehmens anhand der Berichte des Vorstands überwacht und ließ sich regelmäßig die aktuelle wirtschaftliche Situation der Gesellschaft schildern.

Die nach Gesetz und Satzung zugewiesenen Aufgaben hat der Aufsichtsrat im Geschäftsjahr 2022 ordnungsgemäß wahrgenommen. Er hat sich insbesondere mit der Geschäfts- und Finanzlage, der Risikoanalyse sowie ausgewählten strategischen Themen beschäftigt. In Entscheidungen von grundlegender Bedeutung für die Gesellschaft war der Aufsichtsrat eingebunden.

Der Vorstand hat den Aufsichtsrat regelmäßig über die laufende Geschäftsentwicklung unterrichtet. Über wichtige Ereignisse für die Gesellschaft wurde der Aufsichtsratsvorsitzende jeweils zeitnah durch den Vorstand informiert. Der Aufsichtsratsvorsitzende hat die übrigen Mitglieder des Aufsichtsrats auch außerhalb von Sitzungen regelmäßig über den Geschäftsverlauf und einzelne Projekte in Kenntnis gesetzt.

Zu den Entscheidungen oder Maßnahmen des Vorstandes, die je nach Gesetz, Satzung oder geltender Geschäftsordnung des Vorstands zustimmungspflichtig sind, hat der Aufsichtsrat nach gründlicher Prüfung und Beratung sein Votum abgegeben und entsprechende Beschlüsse gefasst.

2. Unternehmensentwicklung

Anhand von Berichten und mündlichen Aussprachen mit dem Vorstand hat sich der Aufsichtsrat intensiv mit der vom Vorstand verfolgten Geschäftsstrategie befasst. Die Jahresplanung für das Geschäftsjahr 2022 ff. sowie die Aktualisierung hierzu hat der Aufsichtsrat eingehend mit dem Vorstand beraten.

3. Risikoüberwachung

Darüber hinaus hat der Aufsichtsrat das Risikoüberwachungssystem einschließlich des Controllings in Stichproben kontrolliert und sich die Bewertung und Behandlung bestehender Risiken erläutern lassen. Über die logistischen Abläufe und die Qualitätskontrolle hat sich der Aufsichtsrat vor Ort einen Überblick verschaffen können.

4. Feststellung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2022

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2022 wurde von der Niethammer, Posewang & Partner GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Hamburg, geprüft und hat einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erhalten.

Der Jahresabschluss der Gesellschaft und der Prüfungsbericht des Abschlussprüfers haben allen Mitgliedern des Aufsichtsrats vorgelegen. Der Aufsichtsrat hat sich eingehend mit den vorgenannten Unterlagen befasst und diese geprüft. Dem Ergebnis hat der Aufsichtsrat zugestimmt und den vom Vorstand für das Geschäftsjahr 2022 aufgestellten Jahresabschluss der Gesellschaft am 19. Juli 2023 gebilligt. Nach dem abschließenden Ergebnis der Prüfung des Aufsichtsrates waren keine Einwendungen zu erheben. Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2022 war damit festgestellt.

Dem Vorschlag des Vorstands für die Verwendung des Bilanzgewinns hat sich der Aufsichtsrat in seiner Sitzung am 19. Juli 2023 angeschlossen. Die Tagesordnung der ordentlichen Hauptversammlung wird daher vorsehen, vom Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2022 in Höhe von EUR 11.141.263,95

- (a) einen Teilbetrag in Höhe von EUR 10.000.000,00 zur Ausschüttung einer Dividende von EUR 1,25 je dividendenberechtigter Stückaktie zu verwenden und
- (b) den verbleibenden Teilbetrag in Höhe von EUR 1.141.263,95 auf neue Rechnung vorzutragen.

5. Aufhebung und Neufassung des Gewinnverwendungsbeschlusses für das Geschäftsjahr 2021

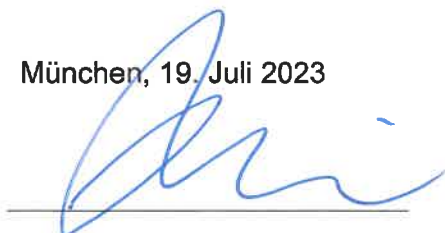
Der Aufsichtsrat hat sich in seiner Sitzung am 19. Juli 2023 dem Vorschlag des Vorstands angeschlossen, den am 30. Dezember 2022 zu Tagesordnungspunkt 2 gefassten Gewinnverwendungsbeschluss aufzuheben und neu zu fassen. Die Tagesordnung der ordentlichen Hauptversammlung wird daher vorsehen, den am 30. Dezember 2022 zu Tagesordnungspunkt 2 gefassten Gewinnverwendungsbeschluss aufzuheben und vom Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2021 in Höhe von EUR 13.789.567

- (a) einen Teilbetrag in Höhe von EUR 10.000.000,00 zur Ausschüttung einer Dividende von EUR 1,25 je dividendenberechtigter Stückaktie zu verwenden und

(b) den verbleibenden Teilbetrag in Höhe von EUR 3.789.567,47 auf neue Rechnung vorzutragen.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand für seinen Einsatz im Berichtsjahr.

München, 19. Juli 2023

A handwritten signature in blue ink, consisting of a large, stylized initial 'A' followed by several loops and a final flourish.

Aufsichtsratsvorsitzender